

Altlasten: Historische und Technische Altlastenuntersuchungen

Beschreibung: Die Altlastenvoruntersuchung besteht in der Regel aus einer historischen und einer technischen Untersuchung eines Standorts. Damit ermittelt die OSPAG in Zusammenarbeit mit den Betroffenen die Grundlagen für eine Beurteilung nach der Altlastenverordnung und bewerten den Standort im Hinblick auf die Gefährdung der Umwelt:

Historische Altlastenuntersuchung

- Ermittlung der möglichen Ursachen für die Belastungen eines Standorts.
- Aufzeigen der zeitlichen und räumlichen Entwicklung der Tätigkeiten am Standort.
- Umgang und Umschlag von umweltgefährdenden Stoffen.
- Aufzeigen der geologischen und hydrogeologischen Gegebenheiten.
- Ausarbeitung eines Pflichtenhefts über den Gegenstand, den Umfang und die Methoden der technischen Altlastenvoruntersuchung.

Technische Altlastenvoruntersuchung

- Durchführung der technischen Untersuchungsschritte: Sondierungen, Probenahmen, Analytik, Auswertung und Berichterstattung.
- Ermittlung von Art und Menge der umweltgefährdenden Stoffe am Standort, deren Freisetzungsmöglichkeiten und die Bedeutung der betroffenen Umweltbereiche.
- Erarbeitung einer Gefährdungsabschätzung als Grundlage für die Beurteilung des Standorts nach der Altlastenverordnung

Referenzobjekte: Deponien: Salgesch, Turtmann, Gampel, Niedergesteln, Niederwald etc.

Produktionsstätten: Griching-Valterio (Sitten), Krummenacher AG Naters etc.

Unfallstandorte: Bahnhof Visp, Bergstation Bettmeralp, Kollegium Brig etc.

